



## **Erosionsversuch LFS Tulln 2012 am Standort Pixendorf, Kulturart Winterweizen**

### **Inhaltsverzeichnis**

Versuchsziel und Kooperationen .....	1
Methode .....	1
Versuchsprogramm Erosionsversuch .....	2
Versuchsergebnisse .....	3
Versuchsergebnisse Abbildung.....	4

### **Versuchsziel und Kooperationen**

Die Erhebung von Möglichkeiten, in erosionsanfälligen Lagen den Bodenabtrag zu reduzieren ist prioritäres Ziel dieser Versuchsreihe, die seit 1994 an mehreren Standorten in Niederösterreich, seit 1997 auch in Pixendorf durchgeführt wird. Seitens des Landes Niederösterreich werden ackerbaulichen Maßnahmen, die Bodenbearbeitung und Begrünungsmanagement untersucht, Erträge und Qualitäten der Feldfrüchte erhoben. Dieser Versuch wird in enger Kooperation mit der Universität für Bodenkultur geführt, das Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft ist hier maßgeblich mit Untersuchungen zu Bodenabtrag, Nährstoff- und Pestizidabtrag, sowie zu Veränderungen in der Bodenphysik beteiligt.

### **Methode**

Blockanlage in Großparzellen mit 6 m Breite und 75 m Länge in 3 Wiederholungen.

### **Kulturführung**

<b>Vorfrucht:</b>		Körnermais
<b>Düngung:</b>	06.03.2012	150 kg/ha NAC (40 kg/ha N)
	15.03.2012	45 kg/ha P + 60 kg/ha K
	15.04.2012	200 kg/ha NAC (54 kg/ha N)
	31.05.2012	150 kg/ha NAC (40 kg/ha N)
<b>Anbau:</b>	03.11.2011	300 K/m <sup>2</sup> Sorte Capo
<b>Kulturpflege und Pflanzenschutz:</b>	26.04.2012	Unkrautbekämpfung: 200 g/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash
<b>Ernte:</b>	28.07.2012	Parzellenmähdescher

## Versuchsprogramm Erosionsversuch

Variante	Beschreibung	<i>Ernte aufbereitung</i>	<i>Stoppelbearb eitung</i>	<i>bearbeitung</i>	<i>Grundboden bearbeitung</i>	<i>Saat</i>
	<i>Gerät</i>	Schlegel häcksler	Pflug	Scheiben egge	Grubber	Väderstad
	<i>Datum der Durchführung:</i>	25.10.2011	28.10.2011	31.10.2011	31.10.2011	03.11.2011
1	<b>keine Gründecke, konventionelle Saat</b>	✓	✓	✓	---	✓
2	<b>keine Gründecke, konventionelle Saat</b>	✓	---	✓	✓	✓
3	<b>natürlicher Aufwuchs, Mulchsaat</b>	✓	---	✓	---	✓
4	<b>Gründecke 2, Mulchsaat</b> (Mischung: 20 kg/ha): 1kg Phazelie, 8 kg Buchweizen, 3 kg Alexandrinerklee, 3kg Perserklee, 2 kg Senf "MAXI", 2 kg Ölrettich "PIGLETTA"	✓	---	✓	---	✓
5	<b>Gründecke 3, Mulchsaat</b> (Mischung: 50 kg/ha): 7,5kg Platterbse, 11,2 kg Sommerwicke, 3,7 kg Buchweizen, 1,1 kg Alexandrinerklee, 1,1kg Perserklee, 0,4 kg Senf	✓	---	✓	---	✓
6	<b>Gründecke 1, Direktsaat</b> (Mischung: 10 kg/ha): 7 kg Phazelie, 3 kg Senf	✓	---	✓	---	✓
7	<b>Gründecke, Direktsaat:</b> 80 kg/ha Grünroggen	✓	---	✓	---	✓
8	<b>Gründecke im Frühjahr nur vor Maisanbau, Direktsaat:</b> Ackerbohne	✓	✓	✓	---	✓

## Versuchsergebnisse

Variante	Beschreibung	Feuchte %	Prozent von keine Gründecke, konventionelle Saat			Ertrag  DON (Desoxynival enol)  μg/kg
			2012	2012	mehrj.	
1	<b>keine Gründecke, konventionelle Saat</b>	13,60	100	100	100	1510
2	<b>keine Gründecke, konventionelle Saat</b>	14,10	119	105	99	1071
3	<b>natürlicher Aufwuchs, Mulchsaat</b>	14,00	115	108	102	966
4	<b>Gründecke 2, Mulchsaat (Mischung: 20 kg/ha):</b> 6 kg Phazalie, 5 kg Buchweizen, 3 kg Senf, 6 kg Ölrettich	13,60	123	103	103	902
5	<b>Gründecke 3, Mulchsaat (Mischung: 50 kg/ha):</b> 10 kg Saatplatterbse, 20 kg Saatwicke, 3 kg Buchweizen, 10 kg Alexandrinerklee, 5 kg Phazalie, 1 kg nematodenhemmender Senf, 1 kg Malve	14,20	125	109	110	791
6	<b>Gründecke 1, Direktsaat (Mischung: 10 kg/ha):</b> 7 kg Phazalie, 3 kg Senf	13,70	123	106	109	1681
7	<b>Gründecke, Direktsaat:</b> Grünroggen	13,60	131	98	111	1548
8	<b>Gründecke im Frühjahr nur vor Maisanbau, Direktsaat:</b> Ackerbohne	13,40	109	112	109	1504

Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt für 2012 20 % der Variante „keine Gründecke konventionelle Saat“, die einen Ertrag von ca. 3650 kg/ha erreichte.

Die mehrjährigen Ertragsergebnisse beziehen sich auf die gesamte Versuchsperiode, in der Spalte „Nur Weizen mehrj.“ werden jeweils die Ergebnisse für Winterweichweizen dargestellt.

**Versuchsergebnis Abbildung**

